

Verein will dem Krebs weiter die Stirn bieten

AUSBLICK „Gemeinsam gegen Krebs“ hielt seine Jahresversammlung ab und plante die Termine.

VON UNSEREM MITARBEITER
KARL-HEINZ HOFMANN

Kronach – Vorsitzende Dr. Martina Stauch ließ im Schützenhaus zahlreiche Aktivitäten Revue passieren. Die Mitgliederzahl sei auf 163 gestiegen, dazu kämen noch sieben fördernde Mitglieder. Als wahrer „Werberkönig“ habe sich Wolfgang Spindler hervorgetan. Allein beim „Run of Hope“ habe er 15 neue Mitglieder geworben.

Die Vorsitzende hob hervor, dass alljährlich ein Jugendpreis ausgeschrieben wird. „Kluge Menschen leben länger“ – unter diesem Motto sollen Arbeiten, die sich mit dem Kampf gegen den Krebs beschäftigen, honoriert werden. Für den Jugendpreis 2009 sei die Sonneberger Gymnasiastin Verena Günther favorisiert, erklärte Stauch.

Die Vorsitzende wies auch auf den sechsten „Run of Hope“ hin. Die große Benefiz- und Laufveranstaltung wird in diesem Jahr am 13. September auf dem Landesgartenschau Gelände stattfinden.

Interessante Vorträge

Weiter finden jeden Monat mindestens einmal interessante Vorträge zum Thema „Krebs“ statt, und die Sportgruppen laden wöchentlich ein. Allen, die sich in Selbsthilfegruppen, Sportgruppen und in irgendeiner Weise für den Kampf gegen Krebs einsetzen, galt der Dank der Vorsitzenden.

Die Sportgruppenleiter Matthias Horner (Lauf) und Gertraud Kohlmann (Walking) berichteten von den regelmäßigen Treffen, die mit Begeisterung und Spaß angenommen würden. Für die verhinderte Physiotherapeutin Anja Müller berichtete Claudia Friedrich von einem erfreulichen Zuspruch bei der Gymnastikgruppe.

Isolde Müller-Löffler dankte im Namen der Selbsthilfegruppe Franca für die Unterstützung. Mit einem zu Herzen gehenden Gedicht und einer angezündeten Kerze als Licht- und Hoffnungsspender dankte Carol Jakob für die Selbsthilfegruppe „Nach

Krebs“ und berichtete von den vielfältigen Aktivitäten der Gruppe. Besonders empfahl sie eine Malthérapie, die den Teilnehmern am Katharinenhof sehr viel Selbstvertrauen gebracht habe.

Die Gruppe will aber auch anderen Menschen helfen. Aus diesem Grund sammelte Carol Jakob in der Versammlung spontan 200 Euro für ein demnächst auf dem Kronacher Friedhof entstehendes Fötengrab. Nach der Bekanntgabe des Spenderergebnisses stockte der Verein „Gemeinsam gegen Krebs“ die Summe noch um 300 Euro auf, so dass für das Fötengrab 500 Euro gespendet werden.

Forschung macht Fortschritte

Axel Schipper hatte mit Monika Ebert die Kasse geprüft, und beide Revisoren hatten keine Beanstandungen. Sie dankten Heidrun Kestel und Andreas Stauch. Vorsitzende Martina Stauch forderte zum Schluss der Jahresversammlung alle auf, im Kampf gegen Krebs nicht nachzulassen. Täglich mache die Forschung Fortschritte, was immer wieder ermutige. Sie wies auch darauf hin, die Vielzahl der Angebote zu nutzen. Gerade Bewegung sei für Krebspatienten ein wichtiger Teil der Gesamtheilung. Deshalb sollten die Möglichkeiten genutzt werden.